

GIESSENER

Hochschulgesellschaft



Gießener Hochschulgesellschaft e.V. • Licher Straße 74 • 35394 Gießen

Der Vorsitzende

Prof. Dr. Wolfgang Scherf
Licher Straße 74
35394 Gießen
Tel.: 0641 99-22081
Fax: 0641 99-22089

E-Mail / Homepage

prof@wolfgang-scherf.de
<http://www.ghg-ev.de>

Gießen, 03.12.2008

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder der Gießener Hochschulgesellschaft,

ich gehe davon aus, dass Sie aufgrund der Berichterstattung auf unserer Website und in den Gießener Universitätsblättern über die Arbeit der GHG gut informiert sind. Daher will ich in meinem diesjährigen Weihnachtsbrief die Ereignisse des Jahres 2008 nur kurz Revue passieren lassen.

Ein entscheidender Schritt in die Zukunft war die Umsetzung der Stiftung Gießener Hochschulgesellschaft verbunden mit der entsprechenden Umschichtung des GHG-Vermögens. Hiermit soll das Vermögen langfristig für die Unterstützung der Justus-Liebig-Universität gesichert werden. Gemeinsam mit dem Stiftungsbeirat wollen wir im kommenden Jahr an die Öffentlichkeit gehen und für die Option der Zustiftung werben.

Leider hat die Finanzmarktkrise auch das Vermögen der Hochschulgesellschaft nicht verschont. Zwar besteht der überwiegende Teil des Portfolios aus risikoarmen festverzinslichen Werten, aber der Rest aus Aktienfonds und Zertifikaten, so dass Kursverluste zu verzeichnen waren. Diese betreffen nicht das Stiftungsvermögen im engeren Sinne, sondern das verbliebene Vereinsvermögen. Obwohl die Hochschulgesellschaft sich in der guten Gesellschaft einer Vielzahl gemeinnütziger Einrichtungen befindet, wird der Vorstand aus dieser Entwicklung Konsequenzen für die zukünftige Vermögenspolitik ziehen und auf der nächsten Mitgliederversammlung darüber berichten.

Die Verluste an Vermögenssubstanz schmälern die Fördermöglichkeiten der Hochschulgesellschaft, da die hierauf basierenden Erträge zurückgehen. Freilich ist der Effekt auf die laufende Fördertätigkeit begrenzt, da die jährlichen Mittel etwa zur Hälfte aus Mitglieder-Beiträgen und Spenden stammen, der Rest aus den Erträgen des Vermögens der GHG und ihrer Stiftung. Diese beiden Säulen werden auch in Zukunft das Förderpotential bestimmen. Um so wichtiger ist es, die finanzielle Basis zu stärken und neue Mitglieder zu gewinnen. Mit diesem Ziel spreche ich regelmäßig neue Kolleginnen

und Kollegen an der Justus-Liebig-Universität an, durchaus mit gewissem Erfolg, doch reichen diese Bemühungen nur aus, den Bestand zu stabilisieren.

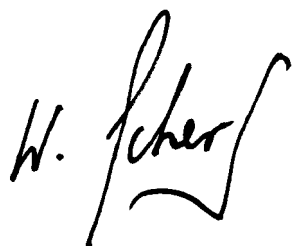
Daher haben Herr Maaß und ich mich über den internen Email-Verteiler der Universität Anfang Dezember noch einmal an alle Professorinnen und Professoren, aber auch an wissenschaftliche und sonstige Mitarbeiter gewandt, um sie für eine Mitgliedschaft in der GHG zu gewinnen. Ebenso wichtig ist es aber, externe Mitglieder zu werben. Hier sehen wir auch eine wichtige Aufgabe für unsere Mitglieder. Setzen Sie sich aktiv als Multiplikatoren für die Gießener Hochschulgesellschaft ein. Nutzen Sie Ihre Kontakte, um Gießener Bürger und Unternehmen für die Unterstützung „ihrer“ Hochschulgesellschaft und damit für die Unterstützung „ihrer“ Universität zu motivieren.

Der gute Zweck des Engagements sollte leicht erklärbar sein. Die Mittel fließen in eine Vielzahl von Projekten und stärken so die Wettbewerbsfähigkeit der Justus-Liebig-Universität und damit den Standort Gießen. Allein im laufenden Jahr hatten wir bislang 44 Anträge zu verzeichnen, von denen die GHG immerhin 30 Projekte mit insgesamt ca. 32.000 Euro fördern konnte. Dabei bewertet der Vorstand vor allem die Bedeutung für Forschung und Lehre. Die Antragsteller müssen deutlich machen, dass sie die üblichen Förderquellen berücksichtigt haben, einen zumutbaren Eigenanteil leisten und sich um weitere Sponsoren bemühen. Die GHG sieht ihre Aufgabe insbesondere darin, verbleibende Finanzierungslücken für inhaltlich wichtige Projekte zu schließen.

Der Dank für ein in dieser Hinsicht erfolgreiches Engagement gebührt insbesondere unseren Mitgliedern. Ich danke aber auch der Justus-Liebig-Universität und der Stadt Gießen für die hervorragende Zusammenarbeit, welche die Grundlage für ein erfolgreiches Wirken der Hochschulgesellschaft bildet.

Ihnen allen wünsche ich frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr !

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'W. Scherf', with a stylized flourish at the end.

Prof. Dr. Wolfgang Scherf
(Vorsitzender des Vorstands)